

25./X. 1915

* (Eine Feier im Künstlerhause.) Anlässlich des ersten Jahrestages der Benützung des Künstlerhauses als Rekonvaleszentenheim vom Roten Kreuz fand im festlich decorierten Mittelraume des Hauses eine Festmesse statt, welche von Msgr. Merinski gelebiert wurde. Er hielt an die Teilnehmer eine tiefempfundene Ansprache. Den musikalischen Teil führte der Wiener Männergesangverein unter Leitung der Chormeister Viktor Keldorfer und Karl Luge mit Klavier- und Harmoniumbegleitung durch den Hoforganisten Walker und unter Mitwirkung der Solisten Frau Lilly Claus-Neuroth und Franz Riedl durch und brachte u. a. die Komposition Keldorfers: „Kriegsmarinelied“ zum Vortrage. Der Feier wohnten bei: Fürstin Montenuovo, Fürstin Windisch-Grätz, Frau Schuster Edle von Bonnott, welche schon geraume Zeit als Hilfsschwester tätig ist, F. Z. Zednigg, ferner in Vertretung des Roten Kreuzes Graf Thurn-Balsassina, in Vertretung des Kriegsministeriums Generalstabsarzt Dr. Kopriva, vom Unterrichtsministerium Hofrat Förster-Streffleur, Frau Hofrat v. Mauczka-Wittel, Truchsess Dobner v. Dobenau, sämtliche Aerzte des Hauses, der Ausschuss und eine bedeutende Anzahl der in Wien weilenden Mitglieder der Genossenschaft mit ihren Damen. Nach dem Festgottesdienste fanden sich die Herren und Damen des speziellen Hausdienstes vom Roten Kreuze im Kasino des Künstlerhauses zu einer Feier im engsten Kreise zusammen.